

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 240. Dienstag den 13. October 1857.

Gefunden
ein Taschentuch, ein Halstuch.
Wiesbaden, den 12. October 1857. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.
Die in den Domänenwaldungen der Oberförsterei Platte für das Forst-
jahr 1857/58 vorkommenden Holzfällungsarbeiten sollen
Freitag den 16. d. M. Morgens 9 Uhr
bei der unterzeichneten Stelle anderweit an den Wenigstnehmenden vergeben
werden.

Wiesbaden, den 12. October 1857. Herzogliche Receptur.
6487 Kaschau.

Bekanntmachung.
Das am 1. Mai künftigen Jahres leihfällig werdende städtische s. g.
Gemeindebadhaus dahier soll Donnerstag den 15. d. Mts. Vormittags
11 Uhr, weiter auf 6 nacheinanderfolgende Jahre auf hiesigem Rathaus
verpachtet werden.

Dasselbe ist zweistöckig, enthält 8 Bäder, 4 Stuben und Kammern, eine
Küche, einen Speicher und einen Stall. Eine eigne Quelle und ein Theil
der Quelle des Schüzeshofes, sowie ein besonderes Reservoir sichern den
nöthigen Wasserbedarf.

Als Concurrenten können nur solche Personen zugelassen werden, welche
sich in dem Verpachtungstermin schriftlich darüber ausweisen, daß sie zur
Erbringung einer Caution von 500 fl. im Stande sind.

Die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung stattfindet, können
von jetzt an bis zum Tage der Verpachtung jeden Vormittag auf dem
Rathause dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 5. October 1857. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.
Nächsten Mittwoch den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr werden bei der
unterzeichneten Stelle 2 Ohm 48 $\frac{1}{2}$ Maaf 1857r Äpfelwein gegen gleich
bare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 12. October 1857. Das Accise-Amt.
Hardt.

Ein noch im guten Stande befindliches Pianoforte mit Mahagoni-
kasten ist zu verkaufen Louisenstraße No. 14. 6488

Notizen.

Heute Dienstag den 13. October,

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder.

Vormittags 1/2 11 u. 11 Uhr:

Bergebung von Schreinerarbeit und Düngerversteigerung bei Herzoglicher Civil-Hospital-Verwaltung. (S. Tagblatt No. 239.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Straßendünger in dem Waisenhausgarten. (S. Tagblatt No. 239.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Kastanien-Crescenz der Gemeinde Biebrich, auf dem Chausseehause. (S. Tagblatt No. 239.)

Bekanntmachung.

Der hiesige Armenverein bedarf 300 Malter Kartoffeln erster Qualität, das Malter zu 200 Pfund. — Lieferungsofferten werden auf dem Bureau des Vereins bis zum 19. I. M. entgegengenommen.

423

Der Vorstand des Armenvereins.

Zur Nachricht!

269

Auf vielseitiges Verlangen ist der Termin der allgemeinen öffentlichen Versteigerung verlegt worden und beginnt die Sammlung von Gegenständen aller Art mit Montag dem 19. October und werden dieselben in dem großen Saale des Kölnerischen Hofs in Empfang genommen.

C. Leyendecker & Comp.



Pferde - Versteigerung.

Donnerstag den 15. October Morgens 10 Uhr lässt die unterzeichnete Kutschergesellschaft in Biebrich 8 zum Ziehen, sowie zum Laufen gut geeignete Pferde, Mainzerstraße bei Ludwig Knettenbrech an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

6347

Biebricher Omnibus-Kutschergesellschaft.

Schreibunterricht.

In der Schreibschule des Unterzeichneten können noch einige Schüler aufgenommen werden. Baldige Anmeldungen werden mit dem Anfügen erbeten, daß das Honorar auf 1 fl. für 15 Stunden ermäßigt ist.

Wiesbaden, den 8. October 1857.

Gustav Dreher,

6413

Kapellenstraße No. 1.

Zu Hof Armada steht eine gute Dampf-Brennerei mit sämmtlichem Zugehör, eine Aepfelmühle (Mahltröge), eine Schmiedeeinrichtung mit Werkzeug, eine Walze, eine Röpmühle und noch allerlei Deconomiegeräthschaften zu verkaufen. 6441

Eine ganz neue schöne Doppelstiente steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6466

Obere Webergasse No. 29 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 6489

Eine Französin von guter Familie mit den besten Empfehlungen versehen empfiehlt sich den Damen von Wiesbaden, die ihre Kinder französisch wollen lernen lassen. Außer den besondern Stunden finden Abends noch zwei Conversationsstunden während der Woche statt. Näheres Langgasse No. 33 bei Madame Borne. 6490

Stellen - Gesuche.

Es wird ein braves Montmädchen oder -Frau gesucht. Das Nähere Kirchgasse No. 8 Parterre. 6491

Eine perfekte Köchin, die gut empfohlen wird, sucht eine Stelle. Das Nähere Röderstraße No. 19. 6492

Ein anständiges Mädchen, das einer deutschen und englischen Küche vorstehen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 6493

Ein gebildetes Frauenzimmer, in Haus- und Handarbeiten wohl erfahren, sucht eine anständige Stelle bei einer fremden Herrschaft. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 6494

Ein Mädchen, das gründlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht gleich eine Stelle. Das Nähere Häfnergasse No. 20 eine Stiege hoch. 6495

Man sucht ein wohlempfohlenes Mädchen, das eine gute deutsche Küche machen kann und sich häuslichen Geschäften unterzieht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 6496

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen noch einige Tage frei hat, sucht Beschäftigung Kirchgasse No. 26 ebner Erde. 6497

Eine perfekte Köchin, welche gut empfohlen wird, sucht eine Stelle bei einer fremden Herrschaft. Näheres Heidenberg No. 49. 6452

Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters, in Haus- und Handarbeiten wohlerfahren, sucht eine anständige Stelle, auch würde dieselbe mit einer Familie auf Reisen gehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6453

Ein Mädchen, das als perfekte Köchin bestehen kann und gute Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle bei Fremden. Näheres in der Exped. 6454

Eine brave Monatsfrau wird gesucht Louisenstraße No. 25 im oberen Stock. 6456

Ein Mädchen, das gut kochen und die häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht und kann bald eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6338

Es wird ein Mädchen gesucht, das alle Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt und gleich eintreten kann. Näheres in der Expedition d. Bl. 6370

Eine junge Engländerin wünscht eine Stelle als Gouvernante in einer russischen Familie zu finden. Näheres in der Expedition d. Bl. 6339

135 fl. Wormundschaftsgeld sind auszuleihen bei W. Löw, Schwalbacherstraße No. 6. 6372

Im Verlage von Joh. Aug. Meißner in Hamburg ist neu erschienen
und in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**
zu haben:

Flügel's Practical Dictionary

of the
English and German languages,
in two parts.

Bearbeitet von Dr. Felix Flügel, unter Mitwirkung von Dr. J. G. Flügel,
Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika und Leipzig.

Dritter durchgesehener und verbesserter Abdruck, 1857.

2 Theile. Geb. 5 Thlr.

6498

Caisse paternelle.

(Väterliche Caisse.)

Die Lebensversicherungsgesellschaft **Caisse paternelle** hat im Laufe
des Monats August d. J.:

| | | | | |
|-------------------------------------------------|-------------|-----|----|-----|
| 208 neue Subscriptionen erhalten im Betrage von | 670,506 | Fr. | 51 | Ct. |
| 59,466 frühere Unterzeichnungen betragen . . . | 114,379,482 | " | 15 | " |
| 23,733 liquidirte Subscriptionen betragen . . . | 22,623,058 | " | 24 | " |

Stand am 31. August 1857:

| | | | | |
|-----------------------------------------------|-------------|---|----|---|
| 83,407 Unterzeichnungen mit einem Capital von | 137,673,046 | " | 90 | " |
| Für den richtigen Auszug aus den Büchern: | | | | |

Paris, den 9. Sept. 1857. Wiesbaden, den 10. October 1857.

Der Director:

Der Subdirector:

C. Merger.

A. Heymann,

Schwalbacher Chaussee No. 5.

Beim Herannahen der Winterabende empfiehlt ihre

352

Leih- und Lesebibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache
zur gefälligen Benutzung bestens die

Hof-Kunst- und Buchhandlung von Wilh. Roth.

Ruhrer Steinkohlen.

In den ersten Tagen trifft ein Schiff mit **vorzüglichen Ofenkohlen**
für mich ein, wovon ich meine seitherigen geehrten Abnehmer, sowie sonstige
verehrliche Consumenten von Kohlen hiermit im Kenntniß sehe.

Biebrich, den 12. October 1857.

G. W. Schmidt. 6500

Prima Schmalzbutter

in $\frac{1}{4}$ Ohm Kübeln, wie im Anbruch empfiehlt

A. Schirmer a. d. Markt.

Aufforderung. 6412

Graf Mons reist im Laufe dieses Monats ab und wird den Winter hindurch von hier abwesend sein. Alle Diejenigen, welche Forderungen an ihn zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, diese bis zum 15. I. M. einzureichen, da spätere Reclamationen unberücksichtigt bleiben müssen.

Schreibunterricht nach neuester Methode.

Zwei neue 26stündige Curse beginnen mit dem 15. und 20. October Abends von 8 bis 9 Uhr.

6502 **F. J. Bertina**, Schreibmeister,
fl. Schwalbacherstraße No. 1.

Wintercursus in der franz. u. engl. Sprache.

Diejenigen, zu dem 1. franz. und engl. Cursus, angemeldeten und anzumeldenden Herren, werden hierdurch gebeten sich heute Dienstag den 13. October Abends 7—8 Uhr zu mir zu bemühen, um die wöchentlichen Stunden festzusezen.

6503 **M. Messent**,
Langgasse No. 12 bei Herrn Käsebier.

Neue Oberländische Kastanien

per Pfund 5 fr. bei
6426

S. Herxheimer.

Hammelfleisch erster Qualität

per Pfund 12 fr. ist zu haben bei

6418 **Metzger Weidmann**,
Michelsberg No. 20.

Hammelfleisch I. Qualität

per Pfund 12 fr. ist zu haben bei Metzger

6359 **Seewald**, Oberwebergasse.

Beste Ruhrer Steinkohlen (Zettschrot)

billigst stets **aus dem Schiffe** zu beziehen bei

Biebrich. 6429 **Georg Blees.**

Dickste neue Kastanien per Pfund 4 fr.

Neue holl. Härtinge per Stück 4 fr.

6504 bei **J. J. Möhler.**

99 **Aecht persisches Insektenpulver** à fl. 5 Sgr. Sicherer Mittel
zur Befüllung der Flöhe, Wanzen u. s. w. Zu haben bei
A. Flocke.

Holzschuhe, Stiefeln und Pantoffeln

gegen alle Kälte und Nässe schützend werden verfertigt, auf Verlangen können Stiefeln zum Traubentreten gemacht werden bei
6505 **D. Schüttig**, Römerberg No. 7.

Ein Porzellan-Ofen,

noch ganz neu, wird billig abgegeben Mühlgasse No. 3. 6435

Ein Eremitageofen für Kohlen und ein Plattöfchen sind zu verkaufen Louisestraße No. 28. 6506

Es wird eine elegant möblierte Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche, womöglich in einem Landhause, auf 6 Monate zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre C. v. R. bei der Expedition dieses Blattes abzugeben. 6507

Nerostraße No. 31 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 6508

Verloren.

Vorgestern wurde ein gestickter Kragen verloren, und wird der redliche Finder gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6509

Eine goldene Uhrkette mit einem halben Uhrschlüssel und einem Petschaft ohne Namen wurde am vergangenen Sonnabend am Kurzaal verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe im Pariser Hof No. 9 gegen Belohnung abzugeben. 6510

Gestern Morgen wurde durch die s. Burgstraße ein Portemonnaie, enthaltend 1 Guldenstück, 2 Sechsbähner, 1 Sechskreuzerstück, in einem Säckchen von einer armen Frau verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6511

Verloren

eine Elle schwarz Moiré-Gallonen, 3 Finger breit. Der Finder wird ersucht, selbe Langgasse No. 47 eine Treppe hoch gegen Belohnung abzugeben. 6512

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 13. October: Die Fremde. Schauspiel in 4 Akten von Frau von Weisenthurn.

Der Regimentsprediger.

(Fortsetzung aus No. 239)

„Nein, sondern sie ist die Tochter meines verstorbenen Bruders und Compagnons. Krankheit und Krieg haben mein Haus heimgesucht, sobald ich und Hanna die allein übrig Gebliebenen sind“, antwortete der Jude mit einem tiefen Seufzer.

„Wie haben Sie denn, schöne Dame, unser Land gefunden?“ fragte Ragnar die junge Jüdin, deren unbeschreiblich schönes, fast majestatisches Antlitz und strahlende Augen einen ungewöhnlich lebhaften Eindruck auf ihn gemacht hatten.

„O, es ist über alle Beschreibung schön!“ rief sie mit silberreiner Stimme aus. „Überall ist Abwechslung, finstere Wälder, lächelnde Thäler, Seen und Berge . . . und wenn ich den so eben erlebten Vorfall ausnehme, so sind auch die Menschen gut und freundlich gegen uns gewesen.“

„Lassen Sie diesen unangenehmen Vorfall nicht Ursache werden, daß Sie eine unvorteilhafte Meinung von Ihrem neuen Vaterlande fassen. Das Volk rings um die größeren Städte ist gewöhnlich unbändig und verdorben, so wie stets dazu bereit tolle Streiche zu begehen. Aber damit nicht etwas Ähnliches wiederholt wird, will ich, da ich auch nach Stockholm gehe, Ihnen Gesellschaft leisten, falls Sie mich nämlich würdig finden, für Ihren Ritter zu gelten.“

Die schöne Hanna antwortete blos mit etnem dankbaren, schmerzlichen Blick. Der Jude ergoß sich auf's Neue in Danksgungen und kam zuletzt mit dem demütigen Anerbieten hervor, daß Ragnar in seinem geräumigen Wagen Platz nehmen möge. Der junge Mann erröthete etwas verlegen. Schwerlich war er, wie wir schon wissen, kein Judenhasser, aber an der Seite eines Mitgliedes des noch wenig geduldeten Mosaischen Glaubensbekenntnisses die Straßen Stockholms zu passiren, dazu fehlte ihm wirklich der Ruth, trotzdem daß die strahlenden Augen der schönen Hanna bereits einen unerklärlichen Zauber auf ihn ausübten. Gleichwie früher Simon Petrus, begann er sich zu entschuldigen. Da aber füllten sich die Augen der Jüdin mit Thränen, ihre sammtweichen Wangen erbleichten und mit einer Stimme, die beides, Stolz und Schmerz, enthielt, sagte sie zu ihrem Begleiter mit Debora's erhabenen Worten:

„Brüder! Ruben hält viel auf sich selber und scheidet sich von uns. Wie konntest Du doch denken, daß ein christlicher Krieger sich vor den Augen der Menschenkinder in Gesellschaft mit unserem verachteten Geschlecht zeigen könnte, ohne sich entehrt zu glauben. Das war eine Thorheit. Fort damit!“

Mit diesen Worten ließ sie ihren Schleier über ihr Gesicht fallen und wandte sich seitwärts, um ihren Schmerz zu verbergen.

„Beim Gotte Israels, der auch mein Gott ist, Sie haben mich gestrafft, wie ich es verdiente!“ rief Ragnar aus und befand sich darauf mit einem Sprunge im Wagen. „Zum ersten Male in meinem Leben habe ich mich feige bewiesen. Vergeben Sie mir, wenn Sie können, ob schon ich mir es selber niemals werde vergeben können, daß ich einen Augenblick die Lehre von der Versöhnung vergessen konnte, zu welcher ich mich bekannte, und welche mich dazu antreibt, alle Menschen als Brüder anzusehen.“

Seine Worte waren so aufrichtig, sein Blick so offen, seine Haltung so edel, daß die Jüdin jetzt ihren Schleier halb zurückschlug und ihm einen Blick ihrer Augen gönnte, die unter Thränen lächelnd Verzeihung verhießen. In demselben Augenblick kam der Bediente des Juden mit den Pferden herbei, die nun angespannt wurden, ohne die geringste Bemerkung von Seiten der Schaar rachsüchtiger Leute, nachdem sie gesehen, welch' einen ansehnlichen Reisekameraden die eben gemisshandelten Fremden erhalten hatten. Ragnar's kleiner Reisesack wurde darauf in des Juden Wagen gebracht, der Kutscher setzte sich auf den Bock und der Wagen fuhr ab. Erst in dem Moment wurde ein Hohngelächter von den versammelten, feigen Menschen laut. Ragnar erbleichte vor Zorn, vielleicht auch vor Beschämung über das Sonderbare seiner Stellung; aber er unterdrückte diese seine Gemüthsbewegung und sagte mit erkünstelter Ruhe zu seiner schönen Nachbarin:

„Wie sehr wünschte ich, daß diese würdigen Leute, welche uns jetzt einen Abschiedsgruß nachsenden, Russen wären! Ich würde ihnen alsdann ohne Gewissensbisse meine herzliche Erkenntlichkeit zeigen können . . .“

(Fortsetzung folgt.)

Frankfurter Börse vom 12. October 1857.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 240) 13. Oct. 1857.

Der Winterkurs zur höhern Ausbildung für Bauhandwerker beginnt den 15. November.

Der Unterricht wird nach den entsprechenden Gewerben auf eine sehr praktische Methode ertheilt.

Im Allgemeinen werden folgende Gegenstände gelehrt:

Mathematik.

Algebra, Planimetrie, Stereometrie, gewerbliches Rechnen, Statik des Hochbaus, Kostenvoranschläge und Vermessungskunde.

Zeichnen.

Die Anfangsgründe des Linearzeichnens, darstellende Geometrie, Licht- und Schattenlehre, Perspective, Planzeichnen, Constructionslehre in Holz, Stein und Metall, Entwerfen von Gebäuden in Grund-, Auf- und Profilli- rissen nebst den nöthigen Detailzeichnungen.

Modelliren

für Zimmerleute, Steinmeisen und Maurer ic. in Holz und Gyps.

Der Zeichnen- und Modellunterricht ist während der Tageszeit und der Mathematikunterricht in den Abendstunden.

Gleichzeitig empfehle ich mich im Anfertigen von Baurissen, Kosten-anschlägen und Revisionen, sowie der vollständigen Ausführung von Bauten.

Nähere Auskunft in meinem oberen Landhause in der Capellenstraße.

C. Baum,

Archit. 6468

Conversation française chez **Mme Bönig.**

Les jeunes Demoiselles qui désirent y prendre part, voudront bien s'annoncer. Louisenplatz No. 2 au troisième.

6330

Leçons de Musique.

W. Wülfinghoff, Prof. de Piano & de Chant.

Dosheimerweg bei Herrn Scherer.

Ein Schüler, welcher hier eine Lehranstalt besucht, kann billig Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

6467

Geschäfts - Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich eine Auswahl Pariser-Damenhüte in den neuesten Stoffen erhalten habe.

Ferner empfehle ich meine Putz- und Negligé-Hauben, Coiffure, Blumen und eine Auswahl der schönsten Bänder, welche ich zum Einkaufspreis verkaufe, Damen- und Kinder-Handschuhe, sowie alle in Damenputz einschlagende Artikel unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Louise Mollier,
6469 Ecf der Mühl- und Häfnergasse.

Güter - Expedition.

Die unterzeichnete concessionirte Güter-Expedition übernimmt den Versand von allen Arten Meiseeffecten und sonstige Güter, bis zu den kleinsten Collis unter Garantie nach allen Richtungen zu den billigsten Preisen und kürzester Frist.

C. Leyendecker & Comp.,
269 große Burgstraße 12.

Ruhrer Ofenkohlen

bestrer Qualität sind vom Schiff zu haben bei
6422 **J. K. Lembach**, in Biebrich.

Wir bringen unser Kurzwaaren-Geschäft nochmals in freundliche Erinnerung, und empfehlen außer allen zum Nähen und Stricken nöthigen Artikeln, einen vorzüglichen schwarzen Thee.

6470 **Geschwister Ott.**

Nachhholderbeeren

werden zu kaufen gesucht bei
6296 **Jacob Seyberth** in Wiesbaden.

Ruhrkohlen

können vom Schiff bezogen werden bei
6461 **Aug. Dorst.**

Untere Friedrichstraße No. 38 sind noch sehr gute brauchbare Zugpferde zu verkaufen.

6029 Nerostraße No. 14 ist ein schönes Kanape zu verkaufen.

6446

Unsern Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß wir unsere Wohnung Neugasse No. 3 verlassen haben und nun Langgasse No. 46 im Gasthaus „zum Johannisberg“ wohnen.

Ph. Pfeiffer, Schneidermeister.

6449 Maria Pfeiffer geb. Wüsten, Deckenstöpperin.

Ein stille Haushaltung sucht auf den 1. Januar oder 1. April 1858 eine gesunde Wohnung, bestehend aus 3—4 Piecen nebst Küche und allem nöthigen Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl. 5906

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Burgstraße No. 12 ist im Hinterhaus ein kleines Logis im zweiten Stock auf den 1. Januar 1858 zu vermieten. 6393
Dozheimer Weg No. 1 c sind 1 oder 2 möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Beköstigung, zu vermieten. W. Wülfinghoff, Klavierlehrer. 5304
Geisbergweg No. 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6471
Goldgasse No. 18 ist ein sehr schön möblirtes Zimmer mit guter Kost zu vermieten. 6472
Friedrichstraße No. 6 ist ein Mansardzimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 6473
Häfnergasse No. 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 6474
Häfnergasse No. 7 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet, sowie eine möblirte Mansarde zu vermieten. 6396
Heidenberg No. 27 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6397
Heidenberg No. 47 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6475
Kirchgasse No. 7 (Bel.-Etage) sind 2 ineinandergehende Zimmer nebst Kabinet, schön möblirt, zu vermieten. 5138
Kirchgasse No. 23 ist ein Laden zu vermieten. 6476
Kirchgasse No. 26 sind 2 ineinandergehende, freundliche, möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 6399
Kleine Schwäbacherstraße bei Heinrich Blum ist der zweite Stock, bestehend in einem Zimmer, 2 Kabinets, Küche, Holzstall, Kellerabtheilung, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 6477
Kl. Webergasse No. 7 sind möblirte heizbare Zimmer zu vermieten. Näheres im zweiten Stock Zimmer No. 4. 6077
Kl. Webergasse No. 7 sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 6478
Langgasse No. 6 Bel.-Etage ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6078
Langgasse No. 10 ist ein Laden mit Cabinet bis zum 1. April 1858 zu vermieten. 6400
Langgasse No. 31 ist auf den 1. October ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5812
Langgasse No. 32 sind zwei freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 6479
Louisenstraße No. 25 bei Canzlist Schmitt ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 6315
Marktstraße No. 42 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere bei J. Engel. 5550
Mehrgasse No. 6 sind zwei gut möblirte Zimmer billig zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost dabei gegeben werden. 6401

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Kerstraße No. 32 ist wegen Wohnungsveränderung im Hintergebäude | 6480 |
| eine vollständige Wohnung auf den 1. November zu vermieten. | |
| Saalgasse No. 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5648 | |
| Saalgasse No. 22 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 6317 | |
| Schwalbacher Chaussee No. 13 möblirte Zimmer zu vermieten. 5454 | |
| Steingasse No. 6 sind zwei ineinandergehende Zimmer und Küche mit Möbel zu vermieten. 6481 | |
| Taunusstraße No. 1 b ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6482 | |
| Unterer Heidengberg No. 14 ist ein schönes möblirtes Zimmer auf den 1. November zu vermieten. 6234 | |
| In meinem Hause in der Langgasse No. 21 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 1. April 1858 zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße No. 4. B. Enders. 6319 | |
| In der Rheinstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres bei Herrn Tapezierer Witzfeld in der Neugasse. 6483 | |
| Zwei bis drei geräumige möblirte Zimmer in der gesundesten Lage der Stadt sind zu vermieten. | |
| Zu erfragen Louisenstraße No. 21. 5742 | |
| Mein Landhaus No. 4 an der Bierstädter Chaussee ist möblirt zu vermieten. B. Kochendörffer. 6484 | |
| Ein zweistöckiges Landhaus, Sommerseite, enthaltend in beiden Stockwerken 7 Zimmer und Küche, in der Dachetage 2 Zimmer, 5 Dachkammern nebst allem Zubehör, ist auf den 1. April f. J. im Ganzen zu vermieten. Wo, sagt die Erpedition d. Bl. 6155 | |
| Eine nach der Rheinstraße gelegene elegant möblirte Wohnung, bestehend aus einem Salon und zwei bis drei daranstoßenden Zimmern, ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6113 | |
| Ein, auch zwei schön möblirte Zimmer, auf Verlangen auch eine Küche, in der Langgasse sind zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Schramm, Langgasse No. 8. 6320 | |

Zu vermieten

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| im Hinterhaus des Herrn Stadtschultheisen Lauterbach ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel und gleich zu beziehen. Näheres bei Hermann Bödicker. | 6485 |
| In Biebrich ist eine schön möblirte Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 3 Schlafzimmern, mit der Aussicht auf den Rhein, sogleich zu vermieten; sobann ist in demselben Hause eine Wohnung ohne Möbel, bestehend aus 4 Zimmern, nebst Küche, Holzstall, Keller &c., auf den 1. November d. J. zu vermieten. Näheres bei Frau Wittwe Partheymüller d. selbst 6486 | |

Furnished lodgement at Mayence.

To lent a elegant furnished lodgement in the beautifult street, **great Bleiche No. 53** by Mr. Moritz Strauss jun. 5910

Wiesbaden, 12. October. Bei der vorgestern in Frankfurt fortgesetztenziehung der 6. Classe 132. Stadtlotterie fielen auf jede der folgenden Nummern f. 1000.: No. 10,964, 13,105, 19,820 und 25,464.